

## Sumpfburg



Lösung

Du stehst vor der Oebisfelder Sumpfburg. Sie ist eine der ältesten dieser Art in Europa. Um das Jahr 1000 wurde sie mitten in einem Sumpfgelände auf einem Sandhügel errichtet. Oebisfelde existierte damals nur als kleine Ansiedlung. Ein Ritter soll an diese Zeit erinnern. Hast du ihn schon gefunden? Das Schwert des Ritters weist auf ein Wappen. Schau es dir genau an. Es ist das Oebisfelder Stadtwappen mit einem Käuzchen. Das Käuzchen hat ebenfalls ein Wappen auf der Brust. Es ist das der Burgherren-Familie Oberg aus dem 13. Jahrhundert. Welche Form kannst du darauf zweimal erkennen? Trage die richtige Ziffer in das Kästchen oben rechts. Du hast einen Teil des Geheimcodes gefunden!

♣ = 2   ♠ = 3   ♦ = 1   ♥ = 0

## Kleiner Burghof



Lösung

Der kleine Burghof war einst der am besten gegen Feinde geschützte Bereich der Burg. Man erreichte ihn nur über den Großen Burghof. Wäre er dennoch erobert worden, hätte noch der 27 m hohe Bergfried mit seinen 2,5 m dicken Wänden Schutz geboten. Heutzutage gelangst du aus Richtung Stadt auf den kleinen Burghof. Suche dort nach einem Tier. Es scheint durstig zu sein und schaut in Richtung einer Wasserstelle. Sie war für die Burgbewohner lebenswichtig, falls die Burg einmal von einem Feind belagert wurde. Leider ist diese Quelle seit dem Mittelalter schon lange versiegt, aber du findest an ihr noch das Jahr, an dem sie erneuert wurde. Nimm von dieser Jahreszahl die erste Ziffer und trage sie in das Kästchen oben rechts.



## Goldackerturm



Lösung

Finde das Braunschweiger Tor. Heute ist natürlich nur noch eine Nachbildung des alten Stadttors zu sehen. Stell dich mit dem Rücken an das Tor und schaue nach links. Nicht weit entfernt siehst du in der alten Stadtmauer einen Streitturm. Von hier wurden nahende Feinde abgewehrt. Über der Eingangstür findest du eine Jahreszahl in einer geometrischen Form. Welche ist es?

□ = 0   △ = 9   ○ = 4   ⊕ = 3

## Großer Burghof



Lösung

Durch ein großes Tor erreichst du den Großen Burghof. Hier fand im Mittelalter das Burgleben statt. Das Tor wurde im 16. Jh. nachträglich eingebaut, denn nun präsentierte man sich mit einer Burg eher, als dass man sie zum Schutz brauchte. Der Handel mit der neu entstandenen Stadt erforderte eine Zufahrt für Pferd und Wagen. Suche nach einer großen Steinplatte mit Inschrift. Es handelt sich um eine Grabplatte des Friedrich Kove, der bis 1712 Kämmerer der Stadt war. An der oberen Kante der Platte siehst du drei Wappen. Schau Dir das linke Wappen genau an. Wieviele Pfeile kannst du darin erkennen?

**Kämmerei**  
Auch heute noch ist ein Kämmerer für die finanziellen Angelegenheiten der Stadt zuständig.

## Marktplatz



Lösung

Suche nach einem Instrument, mit dem man ohne Strom die Zeit messen kann. Diese Methode kennen die Menschen schon seit der Antike. Hast du es entdeckt? Auf dem Instrument sind einige Stunden des Tages aufgetragen. Für den Code benötigst du die zweite von links.

Du kannst sie nicht lesen? Während wir heute arabische Ziffern nutzen, wurden im Mittelalter oft römische Zahlen für Jahresangaben genutzt. Zum Beispiel steht MMXVI für das Jahr 2016. Für unseren Code findest du hier eine kleine Hilfestellung.

**Römische Zahlen**  
I = 1   VI = 6  
V = 5   IIX = 8  
X = 10   XII = 12  
C = 100   XC = 90  
M = 1000   MM = 2000

## Rathaus



Lösung

Am Rathaus findest du eine Roland-Figur. Der Roland galt als Sinnbild für das Stadtrecht. Eine „Stadt“ durfte im Mittelalter zum Beispiel selbst Recht sprechen, Märkte abhalten, Zölle erheben oder Bier brauen. Stelle dich unter den Roland und schau nach Westen. An einem der ältesten Fachwerkhäuser der Stadt siehst du eine Inschrift mit einer Jahreszahl. Du benötigst die erste Ziffer.

Tipp: Früher ermittelte man Himmelsrichtungen nach dem Stand der Sonne oder mit einem Kompass. Heute kann man das auch in Stadtplänen ablesen. Norden ist hier immer oben.

**Himmelsrichtung**  
N  
W   O  
S

